Einleitend sprach Herr Gleß allen Beteiligten aus Politik und Verwaltung, welche an dem Erarbeitungsprozess teilgenommen haben, seinen ausdrücklichen Dank für die gute und produktive Zusammenarbeit aus.
Dass der vorliegende Sachstandbericht nunmehr den beteiligten Ausschüssen vorerst nur zu Kenntnisnahme vorgelegt wird, sei eine bewusste Entscheidung. Mit den Beratungsergebnissen aus den Fraktionen und den Ausschüssen wolle man in einem nächsten Schritt einen Beschlussvorschlag formulieren, der anschließend den Ausschüssen und letztendlich dem Rat zur Beratung und Entscheidung vorgelegt wird.

Herr Stiepel erläuterte daraufhin in einem kompakten Vortrag die vorliegende Sitzungsvorlage und das als Anlage beigefügte Eckpunktepapier über eine Baulandstrategie für die Stadt Sankt Augustin.

Aus der sich im Anschluss ergebenden Aussprache, bei der die Nach- und Verständnisfragen durch Herrn Gleß und Herrn Stiepel ausführlich und eingehend beantwortet wurden, ergab sich,

- dass durch die angestrebte Neupositionierung bei der Baulandentwicklung ein Paradigmenwechsel zur bisherigen Vorgehensweise erfolgen wird und
- dass die Anwendung des Zwischenerwerbsmodells eng mit der parallel stattfindenden politischen Diskussion über die Etablierung und Ausgestaltung einer städtischen Stadtentwicklungsgesellschaft verknüpft ist.